

Oldtimerfreunde in Museum zu Gast

Ein Ausflug der „Oldtimerfreunde Schramberg“ führte jüngst vom Gewerbegebiet Nord in Hardt nach Spaichingen.

SCHRAMBERG. Dort wurden die Club-Mitglieder von Sonja und Werner Mendel über den Tagesablauf und die Fahrstrecke informiert.

Die Fahrstrecke führte die Mitglieder über Mariazell, Weiler, Fischbach, Dauchingen, Trossingen nach Aldingen ins „Cafe Waltraut“ – das etwas andere Cafe im heimeligen Stil der 50er-Jahre. Dort legten die Clubmitglieder eine ausgiebige Kaffeepause ein.

Umgeben von besonderen Geschenk- und Dekoartikeln, Schmuck und Accessoires genossen die Teilnehmer der Ausfahrt eine tolle Auswahl an täglich frisch gebackenen, exzellenten Torten und Kuchen. Außerdem hatten sie auch die Gelegenheit im ersten Stock Werke von verschiedenen Künstlern anzusehen.

Das alte Fabrikgebäude der Firma Flaig und Hommel GmbH in der Uhlandstraße wurde 2014 aus dem Dornröschenschlaf zu neuem Leben erweckt. Der Altbau wurde grundlegend renoviert, um darin schöne Räume für Kunst und Begegnungen zu schaffen.

Nach der Kaffeepause ging die Fahrt weiter nach Spaichingen zum Gewerbemuseum,



Mit den nett anzuschauenden Oldtimern fallen die Mitglieder des Vereins bei ihrer Ausfahrt positiv auf.

Foto: Privat

Dort erwartete die Ausflügler der Vorstand Axel Kästner vom Heimatverein Spaichingen und führte durch das Museum. Das 1876 im Stil der Neorenaissance gestaltete Gebäude wurde vom 1861 gegründeten Gewerbeverein Spaichingen-Heuberg und der Handwerkerbank erbaut. Ziel war es, die Gewerbetreibenden und die Jugend

technisch, ästhetisch und kaufmännisch nach neuesten Erkenntnissen auszubilden und damit den Anschluss an die Industrialisierung der bisher ländlich geprägten Region zu fördern.

Viele Jahre hatte der 1983 gegründete Spaichinger Heimatverein eine umfangreiche Sammlung für ein geplantes

Heimatmuseum aufgebaut und in Zusammenarbeit mit einer Fachkraft eine vorläufige Konzeption entwickelt.

Die Feinkonzeption und Einrichtung des Museums erfolgte zusammen mit der seit 1990 dort wickenden Kulturwissenschaftlerin Angelika Feldes. Am 5. September 1991 konnte das Gewerbemuseum schließ-

lich im Rahmen der 1200-Feier der Öffentlichkeit übergeben werden.

Die Führung kam bei den Teilnehmern gut an. Danach ging es zur Klippeneck-Hütte. Dort genossen die Mitglieder der Oldtimerfreunde den tollen Ausblick. Nach Hause fuhr dann jeder auf eigene Faust und Route.